

Patienten haben künftig die Wahl

Um dem steigenden Informationsbedarf über zahnmedizinische Leistungen und deren Finanzierung zu entsprechen, konzipierte die Initiative proDente e.V. einen umfassenden Patienten-Scout. Unter dem Titel „Schöne Zähne 2005“ gibt der neue Leitfaden unter anderem einen aktuellen Überblick über die wichtigsten Änderungen der Gesundheitsreform. Darunter die am 1. Januar in Kraft getretene Umstellung auf den befundorientierten Festzuschuss. Für den gesetzlich Versicherten bedeutet dies konkret, dass er auf der Basis seines Befundes einen Zuschuss für alle wissenschaftlich abgesicherten Formen des Zahnersatzes erhält. Der Unterschied zum alten System besteht darin, dass der Patient sich jetzt frei für einen Zahnersatz entscheiden kann, ohne Gefahr zu laufen, den Anspruch auf den Kassenzuschuss zu verlieren. Diesen behält er auch dann noch, wenn er sich aus der Fülle der Möglichkeiten für eine höherwertige Versorgung entscheiden sollte.

Transparente Information zahlt sich aus

Neben diesen aktuellen Änderungen leistet der neu aufgelegte Patienten-Scout noch wesentlich mehr. Als Patientenbegleiter gibt er Einblick in verschiedene Formen der Kostenerstattung, beleuchtet das Thema „Freie Vertragsgestaltung“ und erklärt den Aufbau des Heil- und Kostenplanes, den der behandelnde Zahnarzt individuell für jeden Patienten erstellt. In diesem Plan sind alle Behandlungskosten ausgewiesen. Die Krankenkasse bewilligt nach Prüfung des Heil- und Kostenplanes den jeweiligen Festzuschuss. Jede Behandlung ist speziell und so individuell wie der Patient selbst. Dieses nicht standardisierte Vorgehen spiegelt sich in den Kosten für die zahnmedizinische Behandlung wider und macht einen schnellen Preisvergleich unmöglich. Was eine Krone oder Brücke letztendlich kostet hängt von Faktoren wie dem verwendeten



Material, der jeweiligen ästhetischen Variante und natürlich auch vom speziellen Aufwand der Behandlung ab. Der Patienten-Scout bietet ein Kostenspektrum und Praxisbeispiele, die zur Orientierung dienen.

Um rundum informiert zu sein, verweist die umfangreiche Patientenbroschüre im Rahmen des weitreichenden, zahnärztlichen Behandlungsspektrums auch auf Wissenswertes rund um orthopädische und ästhetische Zahnbehandlungen. Leicht verständlich erklärt sind dann auch Begriffe wie Inlays, Onlays oder Veneers kein Problem mehr. Veneers sind hauchdünne Keramikschalen, die mittlerweile nicht nur bei ästhetischen Korrekturen, sondern ebenfalls bei medizinisch notwendigen Behandlungen zum Einsatz kommen. Auf die Zahnoberflächen geklebt, lassen sich die unterschiedlichsten Fehlstellungen, Beschädigungen wie abgebrochene, schiefe oder verfärbte Zähne korrigieren. Die Behandlung des betroffenen Zahns ist für den Zahnarzt auf diese Weise unkomplizierter als beispielsweise bei der Vorbereitung für eine Krone. Um Keramik-Veneers aufzukleben, wird lediglich eine dünne Schicht Zahnschmelz abgetragen. Neben der weitestgehenden Schonung der Zahnschmelz sind hohe Verträglichkeit und lange Lebensdauer weitere Vorteile der Veneers.

Zahnersatz – Hightech aus dem Labor

Der Patienten-Scout widmet sich dem Thema Zahnersatz mit verschiedenen medizinischen Lösungen, Kostenaufstellungen und Praxisbeispielen sehr ausführlich. Das Spektrum reicht von einzelnen Kronen über Brücken bis hin zu festsitzenden Implantaten. Schonende Behandlungsverfahren und gut verträgliche Materialien lassen den fest verankerten Zahnersatz immer beliebter werden. So setzen deutsche Zahnärzte jährlich rund 450.000 künstliche Zahnwurzeln ein, zum Beispiel als Basis für einzelne künstliche Zähne oder als Anker für Brücken, festsitzende oder herausnehmbare Prothesen.

www.prodente.de ist Testsieger bei Computerbild

Das Internetangebot der Initiative proDente e.V. ist von der Computerbild-Redaktion getestet worden. Erfreuliches Ergebnis: mit einer Note von 1,5 hat www.prodente.de die beste Bewertung aller vier getesteten Auftritte im Gesundheitsbereich. Insgesamt 23 Online-Angebote testete die Redaktion in der Ausgabe 22/2004. „Auch im Vergleich mit diesen Seiten erreichte kein Auftritt unsere Wertung“, freut sich Dirk Komorowski, Geschäftsführer proDente e.V.

In allen untersuchten Bereichen konnte proDente gute bis sehr gute

Bewertungen erreichen. Dabei wurde der hohe Informationswert der Zahninfos und -Tipps hervorgehoben. Außerdem wurden das Internet-Lexikon, der Newsletter und das Forum besonders positiv erwähnt.

Als weiteren Pluspunkt bewertete Computerbild die zahlreichen Service-Angebote wie die Liste der Patientenberatungsstellen und der „Parodontitis-Check“. Dazu gehört auch, dass jede angebotene Multimedia-Datei mit der entsprechenden Software zum Download angeboten wird. Ob Broschüre, Hörfunk-Beitrag oder Film: alle Formate können so von Patienten, Fachbesuchern oder Journalisten schnellstmöglich geöffnet werden, auch wenn die entsprechende Software nicht auf dem Rechner des Internet-Besuchers installiert ist.